

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Mai 2016



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-975
kerstin.kastrup@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat Juni 2016126

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche131
Veranstaltung Hermann-Ehlers-Akademie132
Veranstaltung der Akademie Sankelmark133
Veranstaltungen des CVJM.....133
Seminare und Weiterbildungen IBAF134
Veranstaltungen des PTI Kiel136
Veranstaltungen der Ev. Familienbildung Eppendorf.....140
Studienkurse der VELKD.....141
Veranstaltungen KDA Nordkirche.....142
eaf – evangelische arbeitgemeinschaft familie145
AfÖ - Amt für Öffentlichkeitsdienst.....146

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN

I. Mitteilungen

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat Juni 2016

Landeskirchenweite Kollekte am 5. Juni 2016 (2. Sonntag nach Trinitatis) für **seelsorgerliche Projekte**

Heute wird die Kollekte in allen Gottesdiensten der Nordkirche für seelsorgerliche Projekte erbeten:

Aidsseelsorge

Für Menschen, die mit HIV und AIDS leben, gibt es bis heute keine Heilung. Die Medikamente nehmen der Infektion zwar ihre unmittelbar tödliche Bedrohung. Dennoch stoßen die Betroffenen und ihre Zugehörigen immer wieder auf Ablehnung und Unaufgeklärtheit. Viele HIV-Infizierte gehen deshalb den Weg, sich nicht zu erkennen zu geben. Weder Arbeitskollegen und Nachbarn, noch Freunde, nicht einmal Familienangehörige wissen dann davon, dass ein Nahestehender mit HIV und AIDS und mit der ständigen Angst vor Entdeckung lebt. Die AIDS-Seelsorge wahrt die Anonymität dieser Menschen bietet ihnen Gesprächsmöglichkeit und hilft bei der persönlichen Perspektivensuche. Die Ratsuchenden brauchen zudem oft auch praktisch-sozialarbeiterische Hilfen. Neben Gruppentreffen und Einzelgesprächen gehören regelmäßige AIDS- und Gemeindegottesdienste zu den Angeboten der Beratungsstelle in Hamburg St. Georg. Die Nachfrage ist groß. Die AIDS-Seelsorge bestreitet die Hälfte ihrer finanziellen Ausgaben aus Spenden und Kollekten und bittet deshalb um großzügige Gaben.

Telefonseelsorge

Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 111 0 111 ist die Evangelische Telefon-Seelsorge in Sylt, Kiel, Hamburg und Lübeck und die Ökumenische Telefon-Seelsorge in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald rund um die Uhr zu erreichen. Insgesamt teilen sich 530 Ehrenamtliche in der Nordkirche den Seelsorgedienst am Telefon. Menschen, die sich etwas von der Seele reden möchten, finden gut ausgebildete Menschen, die zuhören, sich einlassen, gemeinsam nach neuen Wegen suchen und emotionalen Halt geben. Für die notwendige Begleitung der Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge und die fundierte Aus- und Fortbildung bitten wir um Ihre Kollekte.

Krankenhausseelsorge

Insbesondere für die Gestaltung von Räumen der Stille und Abschiedsräumen sowie für die Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher bittet die Krankenhausseelsorge herzlich um Ihre Kollekte.

Durch die Krankenhausseelsorge geht die Kirche zu Menschen, die durch Erkrankung oder Unfall aus ihrem Alltag herausgerissen und in einer Notsituation sind. Sie begleitet sie, Angehörige und Mitbetroffene und auch das Krankenhauspersonal in schweren Zeiten und immer wieder bis an die Schwelle des Todes. Sie ist da, wenn die großen Fragen nach dem „Warum“ und „Wohin“ gestellt werden. In vielen Häusern wird die Arbeit der Krankenhausseelsorge unterstützt durch Ehrenamtliche.

Das ist nur möglich durch eine entsprechende Ausbildung und Begleitung durch die Hauptamtlichen. Ein Raum der Stille bietet inmitten der funktionalen Krankenhausabläufe eine Möglichkeit, sich zurückzuziehen und Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Zweifel vor Gott zu bringen. In Abschiedsräumen können Angehörige ungestört vom Betrieb des Krankenhauses seelsorglich begleitet von ihren Verstorbenen Abschied nehmen.

Gefängnisseelsorge

Die Gefängnisseelsorge bittet um Unterstützung ihrer Arbeit mit Mitarbeitenden in den Justizvollzugsanstalten.

Im Strafvollzug zu arbeiten ist nicht leicht. Deshalb bietet die Nordkonferenz der Gefängnisseelsorge den im Strafvollzug Mitarbeitenden aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein jährlich eine Tagung zu Fragen des Strafvollzugs an. Ziele sind u. a. das Gespräch innerhalb des Arbeitsbereiches zu vertiefen, den Mitarbeitenden Wertschätzung entgegenzubringen und über christliche Aspekte des Umgangs mit straffällig gewordenen Mitmenschen zu informieren und miteinander nachzudenken. Solche Angebote tragen wesentlich zur Akzeptanz von Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten bei. Zudem helfen sie, „Kirche“ in diesem schwierigen gesellschaftlichen Bereich im „aktiven Bewusstsein“ zu halten.

Die Teilnehmenden tragen einen Großteil der Kosten selbst. Dennoch werden für die Grundausrüstung Mittel gebraucht, die nicht über Beiträge abgedeckt werden können. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe.

Blindenseelsorge

Die Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland bittet die Gemeinden der Nordkirche um eine Kollekte für die Arbeit von Ehrenamtlichen. Für die Skilanglaufzeit, die Bibelfreizeit, die Segelfreizeit und Kochen und Backen für Blinde und Sehbehinderte sind wir auf ehrenamtliche Mitarbeit sowie finanzielle Unterstützung angewiesen. Diese, wie auch andere Aktivitäten, sind sehr betreuungsintensiv.

Die Kosten, die durch die unbedingt erforderlichen Begleitpersonen entstehen, können aus den Haushaltsmitteln nicht gedeckt werden. Um die Durchführung dieser Aktivitäten sicherzustellen, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Gehörlosenseelsorge

Die Kollekte ist bestimmt für die Teilhabe von gehörlosen und schwerhörigen Menschen in besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Nordkirche. Barrierefreiheit hat nicht nur mit Rollstühlen zu tun...! Menschen, die gehörlos oder schwerhörig sind, können nur dann teilnehmen, wenn die Veranstaltung (für Gehörlose) in Gebärdensprache übersetzt wird oder wenn (für Schwerhörige) technische Hilfen wie Ringschleifen oder Beamer vorhanden sind oder Schriftdolmetscher die Texte simultan lesbar machen.

Stärken Sie mit Ihrer Kollekte den Teilhabe-Fonds, damit die nötigen Dolmetscherdienste und Hilfen finanziert werden!

Kollekte der Sprengel am 12. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)**Sprengel Hamburg und Lübeck****Projekt 1) Müttergenesung in Hamburg**

Mütter sind rund um die Uhr für ihre Familie da. Sie kümmern sich um die Kinder und den Haushalt, sind dabei oft auch noch berufstätig: Immer mehr Frauen sind alleinerziehend und haben finanzielle Schwierigkeiten. Kommen Krisensituationen, wie eine Trennung oder die Pflege kranker Angehöriger, dazu, geraten viele an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Vielen Müttern kann eine Müttergenesungskur helfen. Der dreiwöchige Aufenthalt gibt Frauen Raum, etwas für ihre Gesundheit zu tun, neue Kraft zu tanken und sich auf sich selbst zu besinnen. Gestärkt kehren sie wieder in ihre Familien zurück.

Die evangelische Müttergenesung unterstützt Frauen - und zunehmend auch Väter - dabei, sich diese notwendige Auszeit zu nehmen. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen informieren über Kurmaßnahmen, unterstützen bei der oft schwierigen Antragstellung, helfen bei Widerspruchsverfahren und bieten den Müttern Vor- und Nachsorgemaßnahmen an, um so den Kurerfolg auch langfristig zu sichern.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass auch in Zukunft viele weitere, bedürftige Mütter an einer Müttergenesungskur teilnehmen können.

Projekt 2) Patchwork

Patchwork – das Hilfetelefon von Frauen für Frauen gegen Gewalt berät Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Gewalt gegen Frauen kommt in allen sozialen Schichten und in allen Altersgruppen vor. Immer noch ist der gefährlichste Ort für Frauen ihr eigenes Zuhause. Im sozialen Umfeld, in der Ehe und Partnerschaft – dort, wo das Bedürfnis nach Geborgenheit ihren Ort hat, tragen Frauen das größte Risiko seelisch, körperlich und sexuell misshandelt zu werden. Das Thema ist angst- und schambesetzt. Oft dauert es lange Jahre, bis Opfer von Gewalt den ersten Schritt tun und sich ihrer Situation stellen. Am Patchwork-Hilfe-Telefon vertrauensvoll mit einer Frau zu sprechen, kann sich zu einem Weg aus der Gewalt entwickeln. Das Gewinnen von ehrenamtlichen Frauen für den Dienst am Telefon und die gute Fortbildung für deren Einsatz – dafür ist Ihre Kollekte bestimmt.

Patchwork ist täglich, auch am Wochenende und feiertags von 9 bis 19 Uhr erreichbar.

Projekt 3) „schulhafen“

Die Kollekte ist bestimmt für die Bildungsarbeit mit Wohnungslosen im *schulhafen*.

Der *schulhafen* bietet Menschen, die durch das Raster anderer Bildungsangebote fallen, die Möglichkeit Deutsch zu lernen, sich mit dem Computer vertraut zu machen oder die Grundlagen des Kochens und der Hauswirtschaft einzuüben. Die Kurse finden in Notunterkünften und Tagesaufenthalten statt und die Teilnehmenden haben einen sehr unterschiedlichen Hintergrund: von langjährig Wohnungslosen, über EU-Arbeitsmigranten bis zu Flüchtlingen mit oder ohne Aufenthaltsstatus. Im *schulhafen* stehen die sonst verborgenen Fähigkeiten und Interessen dieser Menschen im Vordergrund und nicht, wie üblich, ihre Defizite und Probleme. Hier bleibt der täglich erlebte Konkurrenzkampf um Hilfeleistungen einmal draußen und „Tischgemeinschaft“

wird gelebt. Ihre Gabe ermöglicht uns, dieses spendenfinanzierte Angebot aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Sprengel Schleswig und Holstein

Landesgartenschau in Eutin

Die Kollekte wird erbeten für den kirchlichen Einsatz bei der Landesgartenschau in Eutin.

Mitten im Herzen der Landesgartenschau, dort, wo alle der rund 600.000 Besucherinnen und Besucher vorbeikommen werden, wird die Kirche präsent sein – mit einem eigenen Garten direkt am Eutiner See. Der rund 2000 Quadratmeter große Eutiner Kirchgarten mit seinem altherwürdigen Baumbestand wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Kirche am frischen Wasser zu erleben, Raum zu geben, den Menschen zur Begegnung und dem Glauben zur Entfaltung bringen, dazu miteinander Gott zu feiern, das sind Ziele des kirchlichen Engagements zur Landesgartenschau. Regelmäßige Andachten geben dem Tag einen Rahmen. Seelsorgerliche Angebote und musikalische Veranstaltungen machen die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau aufmerksam auf den Grund allen Wachsens und Gedeihens. Getragen wird dieses alles von Begeisterten, von Ehrenamtlichen und von Hauptamtlichen aus Ostholstein, aus der Nordkirche und Menschen aus ganz Deutschland. Besonders die Begleitung der vielen Ehrenamtlichen braucht eine besondere Sorgfalt, damit sie auf der Landesgartenschau frei von dem Grund unseres Lebens sprechen, und wir uns als einladende Kirche präsentieren können.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Posaunenwerk Mecklenburg-Vorpommern

112 Posaunenchöre bereichern das Leben in den Kirchengemeinden. Sie gestalten und begleiten musikalisch Gottesdienste, Festveranstaltungen, Jubiläen und geistliche Bläsermusiken. Sie praktizieren diakonisches Blasen in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Sie wirken bei Großveranstaltungen und Kirchentagen mit und sind gern gesehene Gäste im kommunalen Bereich, z. B. bei Stadtfesten oder auf Weihnachtsmärkten. Die Aufgabe des Posaunenwerkes ist es, Kontakt und Kooperation der Chöre untereinander zu fördern und in Freizeiten, Chorbesuchen, bei Bläserfahrten sowie Seminaren, vor allem in der Bläuserscheune Barkow, wichtige musikalisch-bläserische und geistliche Grundlagen zu vermitteln. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Förderung des Nachwuchses.

Ihre Kollekte ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung dieser Arbeit.

Die Gemeinden werden gebeten, die Erträge der Kollekten unverzüglich ihrem Kirchenkreis zu melden und diese zeitnah an den Kirchenkreis zu überweisen. Von dort erfolgt die Weiterleitung an die Kollektenempfangenden.

Pflichtkollekten mit mehreren Projekten (GVOBL Nr. 11 v. 1997, Seite 174)

Wird eine Pflichtkollekte auf mehrere Empfänger aufgeteilt, haben die Kirchengemeinderäte die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen.

Der ausgewählte Kollektenzweck ist dann dem Kirchenkreis bei der Überweisung mitzuteilen.

Die Kirchenkreise berücksichtigen die gewünschte Auswahl der Projekte bei der Abrechnung und Weiterleitung des Kollektenertrages.

Dies gilt nicht für die Kollekten der Ersten Kirchenleitung (EKL) und die Kollekten der VELKD und UEK. Hier müssen jeweils beide Projekte (Kollektenzwecke) abgekündigt werden.

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche Mai 2016

„Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“

Gottesdienstwerkstatt zum bundesweiten evangelischen Frauengottesdienst 2016

Für Frauen

Das Projekt „bundesweiter evangelischer Frauengottesdienst“ im Rahmen der Reformationsdekade geht weiter. Nach „Marthas Christusbekenntnis“ 2015 lautet das Motto für 2016 „Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“. Mit dem biblischen Text Ezechiel 36,24-29 wird das Themenjahr 2016 „Reformation und die Eine Welt“ aus Frauensicht konkretisiert.

Letztes Jahr wurde zentral in Hamburg gefeiert, 2016 wird in Berlin der zentrale Gottesdienst sein. An vielen anderen Orten in ganz Deutschland wird „dezentral“ gefeiert und hoffentlich auch bei Ihnen. In dieser Gottesdienstwerkstatt erhalten Sie viele Anregungen für die Gestaltung des Frauengottesdienstes vor Ort und auch für die Arbeit in Gruppen. Dabei wird ausprobiert, experimentiert, reflektiert, verändert. Kreative, kognitive und spirituelle Momente werden uns durch den Nachmittag geleiten. Diese Werkstatt ist auch eine gute Vorbereitung auf das Pfingstfest, denn die Geistkraft, die Kraft des heiligen Geistes, soll dann ja bewusst Raum erhalten. Mit dem Dreischritt: „Ohnmacht aushalten – Verantwortung übernehmen – Visionen, die stärken“ machen wir uns mit Ezechiel auf dem Weg. Dazu wird auch wieder eine Arbeitshilfe erhältlich sein, die im Frauenwerk bestellt werden kann.

Termin: Freitag, 13. Mai, 15 bis 19 Uhr

Leitung: Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten: 5,- €, Imbiss inkl.

*

Kein T-Shirt für 5 Euro!

Handlungsspielräume auf Ebene der Europäischen Union und hier

Für alle Geschlechter

Häufig wird allein den SchnäppchenjägerInnen die Verantwortung für die Zustände in den Nähfabriken angelastet. Im Zuge der Globalisierung wurden von der Politik die Grundlagen für die dramatische Ausbeutung von Mensch und Natur gelegt. Gerechtigkeit gegenüber Näherinnen in den Produktionsländern kann deshalb nicht allein den KonsumentInnen zugeschoben werden. Wie können politische Handlungsspielräume aussehen? Was können die Staaten tun? Welche Bestrebungen gibt es in Deutschland und der EU?

Durch den öffentlichen und politischen Druck entstand das Brandschutzabkommen in Bangladesch. Welche Möglichkeiten der Verankerung von Menschenrechten in der Bekleidungsproduktion innerhalb und außerhalb der EU liegen in Berlin und Brüssel? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Wirtschaftsflüchtlingen aus Osteuropa und Hungerlöhnen für deutsche Markenmode?

Welche Initiativen gibt es bzw. braucht es auf EU-Ebene? Und was geschieht in Deutschland, z. B. mit dem Textilbündnis?

Termin: Freitag, 27. Mai, 13 bis 18 Uhr

ReferentInnen: Prof. Dr. Reingard Zimmer, Arbeitsrecht, Hochschule Wirtschaft und Recht, Berlin, Dr. Bettina Musiolek, Beauftragte für Osteuropa, Clean Clothes Campaign, Dresden, Bernd Lange, Europa-Abgeordneter, Brüssel

Leitung: Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Ökumenisches Zentrum Hafencity, Shanghai-Allee 10, Hamburg

Kosten: 10,- €, Verpflegung inkl.

Kooperation: CCC-Gruppen Hamburg und Kiel, Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED), Hamburg

Anmeldung: Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55779-112, Fax -150, seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel (<http://www.hermann-ehlers.de>)

Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ - Christlicher Glaube im Pluralismus

7. und 28. Juni, 5. und 12. Juli 2016

Der religiös-weltanschauliche Pluralismus ist ein bestimmendes Kennzeichen unserer Zeit. Auch das Christentum seinerseits weist Pluralismus auf. In der Gesprächsreihe soll es um diese Fragen gehen: Wie kann das Wahrheitsbewusstsein des christlichen Glaubens in der Situation des Pluralismus angemessen vertreten werden? Was kann der christliche Glaube zu einem produktiven Umgang mit religiösen Pluralitäten in unserer Gesellschaft beitragen?

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr. Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten. Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de).

HEA – Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: *Dr. Monika Schwingel, Pröpstin i. R.*

Az.: 4243-0 (R Da)

Dawin

Veranstaltung der Akademie Sankelmark

Datum: Donnerstag, 5. – Samstag, 7. Mai 2016

„Angehörige zwischen Liebe und Last“ – 13. Hospiz- und Palliativtage

Angehörige übernehmen einen wichtigen und wertvollen Anteil in der Betreuung und Begleitung sterbender Menschen. Oft erleben pflegende Angehörige die schwere Erkrankung und den Tod als eigene Bedrohung und die Begleitung kann dann auch zur Belastung werden. Die Veranstaltung soll ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Hospiz- und Palliativarbeit, Pflegende, Ärzte und weitere Berufsgruppen für den sorgsameren Umgang mit Angehörigen sensibilisieren, Impulse für eine gute Kommunikation vermitteln und den Blick auf das System Familie erweitern. Die 13. Hospiztage sind eine gemeinsame Fachtagung vom Diakonischem Werk Schleswig-Holstein, Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. und Katharinen Hospiz am Park in Flensburg in Zusammenarbeit mit der Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Schleswig-Holstein und der Akademie Sankelmark.

Die 13. Hospiztage werden von Kristin Alheit, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein als Schirmherrin unterstützt. Zahlreiche Referentinnen und Referenten beleuchten in ihren Vorträgen unterschiedliche Aspekte und leiten Workshops zum Tagungsthema „Angehörige zwischen Liebe und Last“. Das Programm ist zu finden unter: <http://www.eash.de/uploads/media/Programm13.NordischeHospiz-undPalliativtage.pdf>
Anfragen und Anmeldungen nimmt Katy Johannsen unter 04630-55 112 oder info@eash.de entgegen.

Leitung: Hans Baron, Dr. Hermann Ewald, Heidrun Preußner, Vera Petersen, Sr. Claudia Toporski,

Ort: Akademie Sankelmark, Akademieweg 6, 24988 Oeversee

Zeit: 5. – 7. Mai 2016

Kosten: 197,50 Euro im Einzelzimmer

Veranstaltungen des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.

07.05.

CVJM Bücherflohmarkt, Schevenbrücke/Fußgängerzone, Kiel, 10 bis 16 Uhr

20.05. bis 22.05.

CVJM Sport-Wochenende in Kiel (Ballschule, Indiacca, Volleyball, Energizer) mit Sportlergottesdienst

21.05.

CVJM TEN SING Arbeitertag Nord, Bremen

20.05.

CVJM Hauptamtlichentreffen im CVJM Kiel, Jägersberg 11, 9 bis 12 Uhr

03.06. bis 05.06.

CVJM Jugendseminar "Organspende - nach dem Tod die Leiche fleddern?", Ratzeburg

Info und Ausschreibung:

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322 6770, info@cvjm-nordost.de, Website: www.cvjm-nordost.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte und Führungsnachwuchs 2016 folgende Seminare und Weiterbildungen an:

Angebote in Hamburg:

Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Die 19. Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach findet an folgenden Terminen statt:

02.06.2016 bis 04.06.2016

24.06.2016 bis 25.06.2016

15.07.2016 bis 16.07.2016

09.09.2016 bis 10.09.2016

07.10.2016 bis 08.10.2016

10.11.2016 bis 12.11.2016

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 2.950,- €

*

Jahresgespräch mit Zielvereinbarung

Das bereits seit 1954 vom bekannten Managementforscher Peter F. Drucker vorgestellte Konzept der "Management by objectives" hat seit der Mitte der 90er Jahre eine Wiederbelebung erfahren. Eine Ursache dafür wird in der für viele Unternehmen erforderlichen Neuorientierung und Neupositionierung gesehen. Das bedeutet u. a., dass bei strategischen Entscheidungen die Mitarbeitenden durch Vermittlung und Vereinbarung von Zielen einbezogen werden müssen. So kann die strategische Ausrichtung in der Tagesarbeit dann auch umgesetzt werden. Führen mit Zielen ist ein unentbehrliches Instrumentarium für jede Führungskraft.

Termin: 27.bis 28.06.2016 oder 12. bis 13.10.2016
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

*

Büromanagement

Kennen Sie das? Die Papierstapel auf dem Schreibtisch lassen eine postkartengroße Arbeitsfläche frei, das Suchen einer Datei auf dem PC bringt Sie aus der Fassung. Die Aufgaben werden umfangreicher und die Termine sind stets zu kurz geplant. Anrufer/innen stören fast immer. Das Chaos zerrt an den Nerven.

Ziele: Die TeilnehmerInnen lernen Methoden und Verfahren zu klaren Prioritäten- und Zielsetzung kennen. Praxiserprobte und effiziente Arbeits- und Ablagetechniken werden vorgestellt und helfen bei der Optimierung des täglichen Arbeitsalltags.

Termin: 04.07.2016
von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 180,- €

*

Der Erfolgsfaktor: Überzeugende Kommunikation und Gesprächsführung

Die zwischenmenschliche Kommunikation ist und bleibt auch in unserer technisierten Welt eine der entscheidenden Faktoren in der Auseinandersetzung mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. In den schlanken und schnelllebigen Organisationsstrukturen der heutigen Zeit ist die ausgeprägte Fähigkeit zur zielgerichteten Kommunikation grundlegende Voraussetzung für Erfolg.

Termin: 07. bis 08.11.2016
von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg

Stefanie Fäseke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215 - Fax 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de - www.ibaf.de

Angebote in Kiel:

Projektmanagement für die berufliche Praxis

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 19.05.2016 bis 20.05.2016
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 290,- €

*

Beruflicher und privater Erfolg hängt in hohem Maße von der Wirkung ab, die wir auf andere Menschen haben. Unsere Außenwirkung ist nicht festgeschrieben, wir können Sie vielmehr durch eine Auseinandersetzung mit uns selbst und mit unserer inneren Haltung aktiv beeinflussen. In diesem Seminar reflektieren Sie in einem geschützten Rahmen Ihre Selbstwahrnehmung, Ihre Denk-, Verhaltens- und Kommunikationsmuster und erfahren, wie Sie auf andere Menschen wirken. Sie werden sich Ihrer Stärken bewusst und wissen, mit welchen – vielleicht bisher unbekanntem - Potentialen Sie Ihre Ausstrahlung und Wirkung und damit Ihren Erfolg optimieren können.

Termin: 15.06.2016 bis 16.06.2016
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel

Frau Manon Krey-Setzer

Kieler Schloss/Burgstraße 3 - 24103 Kiel

Fon 0431 64992-10 - Fax 0431 64992-18

E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de - www.ibaf.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts Kiel

Datum: 11.05.2016

Schöpfung und Evolution – passt das zusammen?

Weltentstehung im RU und fächerverbindenden Unterricht

Schließen naturwissenschaftliche Erkenntnisse über die Entstehung der Erde und die Vorstellung von einem göttlichen Schöpfungswerk einander aus? Anhand ausgewählter biblischer Texte und Elementen aus der Montessori-Pädagogik erproben

wir Wege, wie wir darüber mit Grundschulkindern ins Gespräch kommen und ihnen die ungeheuren Dimensionen der Erdentstehung veranschaulichen können. - Eine Einladung zum Staunen und Nachdenken über Ursprung und Sinn.

Leitung: Carmen Bohnsack, Norbert Koch
Eine Kooperation: der Arbeitsbereiche Ev. Schulen und Religionsunterricht in der Grundschule
Zielgruppe: Ev. Schule, Grundschule/Förderzentren
Ort: "Sibrand Siegert" Haus der Kirche, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow
Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr
Kosten: 15,- €
Anmeldung: bis 27.04.2016 über pti.nordkirche.de/Veranstaltungen

*

Datum: 20.05.2016

Kollegiale Unterrichtsreflexion: Das KUR-Projekt

Protestantisch – mutig – weltoffen

Lebendig und motivierend stellen die Referenten das von ihnen entwickelte, erfolgreiche KUR-Projekt vor. KUR geht davon aus, dass Lehrkräfte und ihr Unterricht sich am besten weiterentwickeln, wenn sie mit- und voneinander lernen. Dazu besuchen diese sich gegenseitig und beraten sich – ausgehend von einem persönlichen Anliegen - zu ihrem Unterricht. Neben Informationen zu dem Vorhaben geht es auch darum, gemeinsam zu erarbeiten, wie das Projekt erfolgreich in der eigenen Schule eingeführt werden kann.

Leitung: Carmen Bohnsack
Referent: Eckhard Spethmann (Agentur für Schulberatung, LI Hamburg)
In Kooperation mit: LI Hamburg
Zielgruppe: Alle Schularten und -stufen, Ev. Schule. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Schulleitungsmitglieder. Diese sollten möglichst mit interessierten KollegInnen gemeinsam teilnehmen.
Ort: "Sibrand Siegert" Haus der Kirche, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow
Zeit: 14 bis 18 Uhr
Kosten: 5,- €
Anmeldung: bis 09.05.2016 über pti.nordkirche.de/Veranstaltungen

*

Datum: 20. bis 22.05.2016 sowie 04.06.2016 und 25.06.2016

Grundkurs Bibliolog

Der „Bibliolog“ ist eine Methode der traditionellen jüdischen Textauslegung. Es geht um die „Zwischenräume“ im Text – um das, was der Text nur andeutet, aber nicht ausdrücklich sagt. Diese „Zwischenräume“ werden erzählend, kreativ und inspiriert durch die Erfahrungen und Phantasien der Teilnehmenden gefüllt. Der Kurs führt auf der Grundlage praktischer Übungen in die Arbeitsweise und theologischen

Grundlagen der Methode ein. Mit einem Zertifikat wird die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

1. Kompaktseminar:

Fr., 20.05. um 15 Uhr bis So., 22.05., 13:30 Uhr mit Übern./ Verpflegung in Plön und 2 Einzelsem. am Samstag 04.06. und 25.06. jeweils 9 bis 18 Uhr

Leitung: Sieglinde Kelm
ReferentInnen: Maïke Lauther-Pohl, Stephan Pohl-Patalong
Zielgruppe: Alle Schularten und -stufen
IQSH-Nr.: REV0735
Ort: Akademie am See, Koppelsberg 7, 24306 Plön
Zeit: 20.05.2016, 15 Uhr bis 22.05.2016, 13:30 Uhr
04.06. und 25.06.2016, 9 bis 18 Uhr
Kosten: EZ 130,- €, DZ 110,- € (Bitte ZimmerpartnerIn angeben)
Anmeldung: bis 18.03.2016 über pti.nordkirche.de/Veranstaltungen

*

Datum: 24.05.2016

Stationenarbeit und Portfoliogespräche**Weiterbildung Evangelische Religion unterrichten**

Im Zentrum steht die Arbeit mit unterschiedlichen Angeboten zur Stationenarbeit im RU. Daneben werden ausgewählte Fragen eine Rolle spielen, die im Rahmen der Portfolio-Arbeit der Teilnehmenden am Weiterbildungskurs entstanden sind.

Leitung: für die Grundschule: Norbert Koch
für die Sekundarstufe I: Sieglinde Kelm
In Kooperation: mit IQSH
Zielgruppe: Grundschule/Förderzentren, Sek I, Berufsbildende Schule
Ort: PTI Kiel
Zeit: 9 bis 18 Uhr
Kosten: 8,- €
Anmeldung: bis 17.05.2016 über pti.nordkirche.de/Veranstaltungen

*

Datum: 25.05.2016

Pädagogik der Achtsamkeit**Teil I**

Diese ursprünglich für die religionspädagogische Praxis entwickelte Achtsamkeitspädagogik orientiert sich unmittelbar am Kind und ist geprägt durch stärkende, spielerische, entdeckende und ganzheitliche Lernmomente. Sie basiert auf einer bestimmten pädagogischen Haltung und kann somit auch Bedeutung für andere Fächer bzw. für die Schule insgesamt erlangen. Es geht vorrangig darum, die soziale Kompetenz wie auch die Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken (Teil II: 26.09.2016).

Leitung: Norbert Koch
Referentin: Brigitte Zeeh-Silva (Grebín)
In Kooperation mit: IQSH
Zielgruppe: Grundschule/Förderzentren
IQSH-Nr.: REV0751

Ort: PTI Kiel
Zeit: 15 bis 18 Uhr
Kosten: 5,- €
Anmeldung: bis 18.05.2016 über pti.nordkirche.de/Veranstaltungen

*

Datum: 06.06.2016

Fachkonferenz Religion: Schöpfungsglaube und/oder Evolution?

Die Frage nach der Weltentstehung im RU der Grundschule

Müssen naturwissenschaftliche Erkenntnisse über die Entstehung der Erde und die Vorstellung von einem göttlichen Schöpfer einander zwingend ausschließen? Wie denken Kinder eigentlich darüber? Neben grundlegenden Informationen zum Thema geht es an diesem Nachmittag um unterrichtspraktische Möglichkeiten, die sich dem RU bieten, damit er eine Einladung zum Staunen und Nachdenken über Ursprung und Sinn der Welt sein kann.

Leitung: Andrea Bruhn (Husum)
Referent: Norbert Koch
Zielgruppe: Grundschule/Förderzentren
IQSH-Nr.: REV0752
Ort: Klaus-Groth-Schule, Richard-von-Hagn Straße 40, 25813 Husum
Zeit: 14:30 bis 17 Uhr
Kosten: keine
Anmeldung: bis 30.05.2016, Klaus-Groth-Schule.Husum@Schule.LandSH.de,
Tel.: 04841 74602

*

Datum: 31.08. bis 01.09.2016

Einführung in das AT: Schöpfungstexte und Urgeschichte

Nach einer Einführung in das Alte Testament werden wir uns mit den Schöpfungstexten und der Urgeschichte beschäftigen. Dabei werden wir theologische Grundlagen und unterrichtsrelevante Fragen erörtern. Dieses Seminar ist Teil des Weiterbildungskurses "Religion unterrichten" 2016-2018. Externe können sich zu diesem Seminar anmelden.

Leitung: für die Grundschule Norbert Koch
für die Sekundarstufe I Sieglinde Kelm
In Kooperation mit: IQSH
Zielgruppe: Grundschule/Förderzentren, Sek I, Berufsbildende Schule sowie Externe, die sich nur zu dieser Veranstaltung anmelden wollen.
IQSH-Nr.: REV0754 / REV0744
Ort: Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte, Koppelsberg 12, 24306 Plön
Zeit: 31.08.2016, 9 Uhr bis 01.09.2016, 18 Uhr
Kosten: EZ 50,- €, DZ 40,- € (bitte ZimmerpartnerIn angeben)
Anmeldung: bis 17.05.2016 über pti.nordkirche.de

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Eppendorf

Erzählcafé für Frauen

Viele spannende Themen warten bei Kaffee und Keksen auf Sie! Diesmal ist neben biografischen Lebensfragen, einer Schreibwerkstatt und kirchengeschichtlichen Themen auch ganz viel Kreatives, Gesundheitsförderndes und Märchenhaftes dabei. Es erwarten Sie Referentinnen und Referenten, die für ihre Angebote brennen und es verstehen, sie mit Freude und immer im Dialog zu vermitteln. Das Erzählcafé findet u. a. in Kooperation mit der Region Alsterbund / Leben im Alter statt. Das Erzählcafé ist offen.

Sie können mit und ohne Anmeldung kommen.

Verantwortlich für die Koordination und Einführung: Annette Dollerschell

Organisatorisches: Astrid Pallaks.

Feuriges ROT - Kühles WEIß

Bedeutung und Wirkung von Farben.

Leitung **Monika Rehberg**

EEppA404 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 25.05.2016 / 6,- €

Die Brüllfalle und wie man wieder rauskommt

Film und Gespräch

Was tun, wenn mein Kind nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagiert? Es fällt schwer, ruhig und gelassen zu bleiben. In Alltagssituationen verlieren wir die Nerven, werden laut und lauter und die Situation eskaliert. Wie schafft man bei Frust und Enttäuschung Abhilfe?

Leitung **Birgit Kaiser**

EEppJ120 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 11.05.2016 / 15,- €

*

Heilsame Tänze im Jahreskreis

zur Stärkung der Balance und Lebensfreude

Die bewährten Kreistänze nach schöner Musik aus dem Folklore-, Klassik- und Lieder-Repertoire laden zum Mittanzen ein und sind leicht zu erlernen. Impulse aus den Jahreszeiten und Festen im Kirchenjahr vertiefen den meditativen Charakter. In der gemeinsamen Bewegung im Kreis (gefasst oder offen) können wir äußeres und inneres Gleichgewicht, heilsame Kräfte und Lebensfreude erfahren. Bitte mitbringen: Leichte Schuhe.

Pfingst- und Maientänze im Mai

Leitung **Renate Maria Hoth**

EEppK191 1 x Di 19 bis 21 Uhr / 24.05.2016 / 9,- €

*

Ich singe - also bin ich!

Haben Sie das Gefühl, in Ihrem Alltag keine Luft mehr zu bekommen? Fehlt Ihnen ein Ausgleich, etwas nur für Sie selbst? Möchten Sie gern die natürliche Freiheit des eigenen Seins im Körper und in der Stimme erleben, aber wissen nicht wie? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Durch leichte Stimm-, Atem- und Bewegungsübungen fühlen Sie sich nach und nach nicht nur im Umgang mit der eigenen Stimme, sondern auch im ganzen Körper selbstbewusster und freier. Beim Singen einfacher Lieder entsteht zudem viel Freude und Spaß! Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung.

Leitung Marret Winger

EEppN307 5 x Di 19 bis 20:30 Uhr / 31.05. bis 05.07.2016 / 38,- €

Weitere Auskünfte erhalten Sie: Geschäftszimmer 46079319.

Die Angebote finden am Loogepplatz 14/16 statt. Ansonsten geben wir den Veranstaltungsort an.

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Studienkurse der VELKD – 3. Quartal 2016**Studienreise nach Wien****Evangelisch in der Minderheit**

491. Studienkurs: Mi., 29.06., 18 Uhr bis Mi., 06.07.2016, 9:30 Uhr

Auf dieser Studienreise lernen wir die Minderheitensituation der evangelischen Kirche in Österreich kennen, indem wir verschiedene **Gemeinden und Einrichtungen** in und um Wien besuchen. Dabei werden wir unter anderem mit **Bischof Michael Bünker**, einem Vertreter der **Evangelisch-Theologischen Fakultät** sprechen. Wo liegen **Chancen** und **Schwierigkeiten** der Kirche in Österreich? Wie werden die Kontakte zur katholischen Kirche wahrgenommen? Was können wir mit dem Blick auf die Kirchen in Österreich und Deutschland wechselseitig **lernen**?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referentinnen und Referenten:

Bischof Michael Bünker und andere Gesprächspartner

Kosten:

Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück in einer einfachen, zentral gelegenen Hotel-Pension betragen ca. 413,- €. Hinzu kommen Verpflegung und Eintrittsgelder sowie die Kosten für die selbst organisierte Fahrt nach Wien und zurück.

*

Hoch und heilig**Familienkurs auf der Berghütte**

492. Studienkurs: Sa., 23.07., 17 Uhr bis Mi., 27.07.2016, 9 Uhr

Berge sind im Christentum, aber auch in anderen Religionen **Orte der Gottesbegegnung**, Orte, die als heilig erlebt werden. Wir verbringen als Pfarrfamilien Zeit in einem **Selbstversorgerhaus** in den Alpen oder Voralpen, gehen wandern, spielen am Bergbach, **erleben die Berge am Tag und in der Nacht**. Zwischendurch gibt es Berg-Geschichten aus Bibel und Literatur sowie Berg-Gespräche und kreative Betätigung – für die Kinder und für die Erwachsenen. Abends kochen wir zusammen unter Anleitung des Studienseminarkochs. Geeignet für Familien mit Kindern ab vier Jahren. Es sollten Trekking- oder Wanderschuhe, Regenkleidung und ggf. Hüttenschlafsäcke mitgebracht werden (nähere Informationen auf der Homepage).

Zielgruppe:

Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Kindern und ggf. ihren Partnerinnen oder Partnern

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentin und Referenten:

Prof. Dr. Katharina Heyden (Universität Bern), Carsten Heyden (Jugendarbeiter Reformierte Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen), Daniel Nickel (Koch, Theologisches Studienseminar Pullach)

Eigenbeteiligung inkl. einfacher Unterkunft auf der Hütte und Verpflegung in Bio-Qualität:

Die Eigenbeteiligung beträgt 15,- € p.P. und Nacht, dazu kommen ggf. Kosten für Seilbahnnutzung oder eine Mahlzeit auswärts.

Theologisches Studienseminar der VELKD

Bischof-Meiser-Str. 6, 82049 Pullach

Telefon 089 74485290

info@theologisches-studienseminar.de

www.theologisches-studienseminar.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen KDA Nordkirche**Gottesdienst zum Tag der Arbeit in der St. Johanniskirche in Hamburg-Harburg
Sonntag, 1. Mai 2016, 09:30 Uhr**

Veranstaltungsart: Gottesdienst mit Pröpstin Carolyn Decke

Zielgruppe: Alle Interessierten

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trinitatis und KDA Nordkirche

Zugang zur Veranstaltung: Für Teilnehmende mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich

Kontakt

Heike Riemann, heike.riemann@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 51 90 00 942

Veranstaltungsort

St. Johanniskirche, Bremer Str. 9, 21073 Hamburg

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Trinitatis feiert der KDA einen Gottesdienst zum „Tag der Arbeit“ in Hamburg-Harburg. Die Predigt hält Pröpstin Carolyn Decke. Im Anschluss besteht für die BesucherInnen die Möglichkeit, sich ab der St. Johanniskirche dem Zug des Harburger DGB zur Kundgebung anzuschließen. Diese findet im Rieckhof, Rieckhoffstr. 12, 21073 Hamburg statt. Bei den dortigen Infoständen ist auch der KDA mit einem Stand vertreten.

*

Gottesdienst zum 1. Mai in der Friedenskirche Eilbek**Sonntag, 1. Mai 2016, 10:00 Uhr****Veranstaltungsart:** Gottesdienst mit Kirsten Fehrs (Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland)**Zielgruppe:** Alle Interessierten**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.**Veranstalter:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche-Osterkirche und KDA Nordkirche**Zugang zur Veranstaltung:** Für Teilnehmende mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich**Kontakt**Angelika Kähler, angelika.kaehler@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1357 / -1350 / Fax -1359

Veranstaltungsort

Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche-Osterkirche feiert der KDA einen Gottesdienst zum „Tag der Arbeit“. Die Predigt hält die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs.

Im Anschluss besteht für die BesucherInnen die Möglichkeit, sich dem Zug der DGB-Gewerkschaften zur Kundgebung anzuschließen. Diese findet vor dem Museum der Arbeit (Wiesendamm 3, 22305 Hamburg) statt. Auf der dortigen Info-Meile wird auch der KDA mit einem Stand vertreten sein.

*

19. Orientierungsschau Berufe in der Lübecker St. Petri Kirche**von Mittwoch, 11. Mai 2016 - 10:00 Uhr,****bis Donnerstag, 12. Mai 2016 - 15:00 Uhr****Veranstaltungsart:** Kontakt- und Informationsbörse rund um Ausbildung und Beruf**Zielgruppe:** Jugendliche, Eltern und LehrerInnen**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.**Veranstalter:** Bundesagentur für Arbeit, IHK Lübeck, Kreishandwerkerschaft Lübeck, Schulamt der Hansestadt und KDA Nordkirche**Anmeldung und Kontakt**Martina Schmidt, luebeck@kda.nordkirche.de

Fon 0451 / 89 15 74

Weitere Informationen unter www.orientierungsschauberufe.de**Veranstaltungsort**

St. Petri Kirche, Petrikirchhof 1, 23552 Lübeck

Diese besonders vielseitige Ausbildungsbörse ist eine nicht-kommerzielle Veranstaltung mit einer lebensnahen und jugendgerechten Präsentation von rund 100 Lehrberufen. Sie wird von Wirtschaft und Kirche gemeinsam getragen. Neben den großen Lübecker Unternehmen, Behörden und Organisationen ist das Handwerk stark vertreten. Für einige Tausend SchülerInnen der Abschlussklassen ist der Besuch der „Orientierungsschau Berufe“ zudem fester Bestandteil von Projekttagen, die sich mit dem Thema Ausbildung befassen.

*

„Hinter`m Horizont geht`s weiter“

Samstag, 21. Mai 2016, 10:00 - 16:30 Uhr

Leitung: Ulrike Brand-Seiß, Gemeindedienst der Nordkirche
Friedemann Maggaard, CJK Breklum

Veranstalter: Der Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Gemeindedienst der Nordkirche, Christian Jensen Kolleg

Anmeldung/Kontakt

Bitte melden Sie sich an bis zum 11. Mai 2016 unter 04671 91120 oder
info@christianjensenkolleg.de

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: Christian Jensen Kolleg gemeinnützige GmbH, Kirchenstraße 4-13, D-25821 Breklum

2. Land-Kirchenkonferenz zur Zukunft von Kirche in den ländlichen Räumen des Sprengels Schleswig und Holstein

Die 2. Land-Kirchenkonferenz knüpft an die Ergebnisse des Treffens im Vorjahr an und geht einige Schritte weiter. Neue gesellschaftliche Herausforderungen bringen auch für das kirchliche Handeln neue Gestaltungsmöglichkeiten. So nimmt die Gemeinwesen-Orientierung der Kirche in den ländlichen Räumen an Bedeutung zu. Auch in Kooperation mit diakonischen Einrichtungen entstehen zunehmend Ideen und Projekte, in denen kirchliches Engagement vor Ort sichtbar und erfahrbar wird. Zugleich stehen Kirchengemeinden mit der bevorstehenden Kirchenwahl vor einem inneren Veränderungsprozess. Welche Chancen und Aufbrüche liegen in diesen Umbrüchen? Wo sind gerade jetzt Begrenzungen notwendig? Welche Dinge brauchen Unterbrechung und Zeiten der Entschleunigung?

Neben der Reflektion und dem Austausch über diese Fragen, geht es in dieser Konferenz vor allem um eine gemeinsame geistliche und theologische Vergewisserung, um die Ausrichtung auf das Herz der Kirche. Den Veränderungen der Zeit mit spiritueller Kraft zu begegnen, stärkt die Verantwortlichen in ihren alltäglichen Aufgaben vor Ort.

Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Menschen, die im Sprengel, im Kirchenkreis, in den Kirchengemeinden sowie in der Diakonie Verantwortung tragen.

*

Konsequent keine Tierprodukte nutzen! Wie politisch ist Veganismus?**Dienstag, 24. Mai 2016, 18:00 - 21:00 Uhr****Veranstaltungsart:** Eine Diskussion zwischen LandwirtInnen, VerbraucherInnen und PolitikerInnen**Leitung/Moderation:** Pastor Friedemann Magaard (Leiter, Christian Jensen Kolleg Breklum), Dipl.Ing.agr. Ulrich Ketelhodt (KDA Nordkirche)**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.**Besonderheit:** Eine Veranstaltung der Reihe "Fleisch ist kein Gemüse" von KDA Nordkirche und CJK.**Veranstalter:** Christian Jensen Kolleg Breklum und KDA Nordkirche**Zugang zur Veranstaltung:** Für Teilnehmende mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.**Anmeldung**Hannelore Lorenzen, info@christianjensenkolleg.de
Fon 04671 / 91 12-0**Kontakt**Ulrich Ketelhodt, ulrich.ketelhodt@kda.nordkirche.de
Fon 0431 / 55 779-418 / -400 / Fax -499**Veranstaltungsort**

Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Eine Lebensweise, die konsequent auf jegliche Nutzung von Tierprodukten verzichtet, ist in unserer Gesellschaft nicht möglich. Vegan lebende Menschen haben im Alltag mit vielerlei schwierigen Abwägungen zu tun und viele von ihnen möchten damit die Welt ein bisschen besser machen.

Dieser Abend ist eine Gelegenheit zum Nachdenken mit Menschen, die sich für ein veganes Ernährungskonzept entschieden haben.

eaf – evangelische arbeitsgemeinschaft familie**Einladung zum Fachtag „Elternchance“ am 20. Juni 2016 im InterCity Hotel****Schwerin:**

Elternbegleitung: „Familien erreichen – Kinder stärken“

Der Fachtag richtet sich an Einrichtungsleitende, Entscheidungsträger auf Landesebene, übergreifend Verantwortliche in der Familienbildung und Familienförderung, Fachkräfte aus der Familienbildung sowie Interessierte aus angrenzenden Arbeitsbereichen. Die Veranstaltung soll Sie über Ziele und Möglichkeiten des ESF-Bundesprogramms „**Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen**“ in Kenntnis setzen.

Das Projekt „Weiterqualifizierung zum/zur Elternbegleiter/in“ hat zum Ziel, Eltern und Familien zu stärken und wirkliche Teilhabe aller Kinder am Bildungssystem zu fördern.

Die Teilnahme an dem Fachtag ist kostenlos.

Anmeldung per Mail bis zum 18.05.16 an: **Gisela Tesch, Projektkoordinatorin**, tesch@eaf-bund.de, evangelische arbeitsgemeinschaft familie, Tel. 030/ 283 95 189

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Hamburg

Perlen des Glaubens – ein spirituelles Projekt in Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg

Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen

Werkstatt-Nachmittag zu den Perlen des Glaubens

Lieben, hassen und all das!

Liebe hat mindestens zwei Seiten, immer! Wenn wir sagen „Ich kann dich gut leiden“, drücken wir diese Ambivalenzen damit aus. Hass und Aggression gehören zu unserem (Liebes-)Leben dazu, auch wenn wir sie gerne verdrängen. Sie sind besondere Formen der Beziehungsaufnahme. Wie können Lust, Liebe und Leidenschaft, aber auch Aggression, Wut und Hass so gelebt und integriert werden, dass sie Wachstum und Leben befördern? Diese Fragen nehmen wir an diesem Werkstatt-Nachmittag mit den Perlen des Glaubens in den Blick.

Mi, 08. Juni 2016, 15.00- 18.00 Uhr

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 15€

*

Werktage: Glaube spielend entdecken

In der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Konfirmandenunterricht und in der Firmkatechese sind die Perlen des Glaubens ein hilfreiches Medium, um Themen und Fragen des Glaubens auf einfache und erfahrungsbezogene Weise zur Sprache zu bringen.

Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Jugendlichen

Mit der Perlenschnur kann Glaubenskommunikation mit Jugendlichen gestaltet werden. Das Leben und die Glaubensfragen Jugendlicher kommen zur Sprache, sie werden gedeutet und gefeiert.

Termin: Fr., 23.09.2016, 10.00-17.00 Uhr

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Rainer Franke

Kosten: 35,-€

*

Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Kindern

In der Arbeit mit Kindern helfen sie spielerisch stärkend religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich erfassbar und begreifbar.

Termin: Fr., 07. Oktober 2016, 10.00-17.00 Uhr

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl
Kosten: 35,-€

*

Wüstentage zwischen Schatten und Licht

Ödnis, Mühsal, Sand- das beschreibt die eine Dimension der Wüste. Doch auch Freiheit, Klarheit, Leben sind Erfahrungen, die in der Wüste gemacht werden können. Um Wüste zu erfahren, muss man nicht unbedingt nach Afrika reisen; eine Wüstenzeit kann sich auch mitten im norddeutschen Alltag ereignen. Die Sehnsucht nach Quellen und Oasen gehört ebenfalls dazu. An diesem Werkstatt-Nachmittag erkunden wir mit den Perlen des Glaubens diese unterschiedlichen Aspekte.

Di, 11. Oktober 2016, 15.00- 18.00 Uhr

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 15€

*

Weitere Werkstatt-Nachmittage:**Interreligiöse Begegnungen mit den Perlen gestalten**

Wir kennen den katholischen Rosenkranz, die orthodoxen Knotenbänder und eben die Perlen des Glaubens. Das Beten mit Ketten, Steinen, Schnüren etc. ist in allen Weltreligionen vertraut. An diesem Werkstatt-Nachmittag suchen wir den Dialog mit muslimischen Nachbarn und bringen die Perlen des Glaubens und islamische Gebetsketten, die Misbaha bzw. Tasbih, zusammen. Wir entdecken, wie auf diese Weise in der eigenen und der anderen Tradition der Lobpreis Gottes erklingt.

Mi, 30. November 2016, 15.00- 18.00 Uhr

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 15€

Die Werkstage und -nachmittage finden statt im Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstr. 4, 22117 Hamburg. Dieser Ort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z.B. U 2 bis Merkenstr., ca. 15 Minuten ab Hauptbahnhof).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail an:

Amt für Öffentlichkeitsdienst

Therese Ouardi

Königstr. 54

22767 Hamburg

Tel. 040/ 30620- 1100

Fax: 040/ 30620-1109

info@afoe.nordkirche.de

*

Vorschau 2017

Wegen der großen Nachfrage stehen jetzt schon die Termine für die Module 1-3 in der Ausbildung zum/ zur Multiplikator/in Perlen des Glaubens fest. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Geistliches Wochenende mit den Perlen des Glaubens (Modul 1)

10.-12. Febr. 2017

Kloster Nütschau

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Seelsorge u Biografiearbeit (Modul 2)

13.-15. Febr. 2017

Kloster Nütschau

Referenten: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Bernhard Kassens

Innere und äußere Räume (Modul 3)

18.-20. Sept. 2017

Christophorus Haus auf der Bäk

Referentinnen: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Susanne Kaiser

Weitere Informationen unter: www.perlen-des-glaubens.de

Studiengang Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg

Der **Studiengang Öffentlichkeitsarbeit** der Evangelischen Medienakademie startet im Herbst 2016 mit neuem Standort in Hamburg.

Öffentlichkeitsarbeit für Kirche und Diakonie fundiert kennen und reflektiert können - der **Studiengang Öffentlichkeitsarbeit** richtet sich speziell an Mitarbeitende von Kirche, Diakonie und Non-Profit-Organisationen, die ihre Arbeit professionalisieren wollen. Über 15 Monate verteilen sich vier fünftägige Präsenzphasen in Hamburg und dazwischen Selbstlernphasen. Der Studiengang startet mit der ersten Präsenzphase (21. bis 25. November 2016), Anmeldeschluss ist der 5. September 2016.

Die Evangelische Medienakademie ist seit mehr als fünf Jahrzehnten der zentrale Bildungsanbieter zu Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und des Journalismus im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland. Seit 2016 ist der **Studiengang Öffentlichkeitsarbeit** im Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche (AfÖ) eingebunden und ergänzt die bestehenden Bildungsangebote im Medienbüro Hamburg und der innerkirchlichen Fortbildung.

Weitere Informationen unter

www.studiengang-oeffentlichkeitsarbeit.de

Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Tel.: 040 30620-1102

studiengang@afoe.nordkirche.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN